

TOP DOWN NORWEGERCARDIGAN

Modell 2

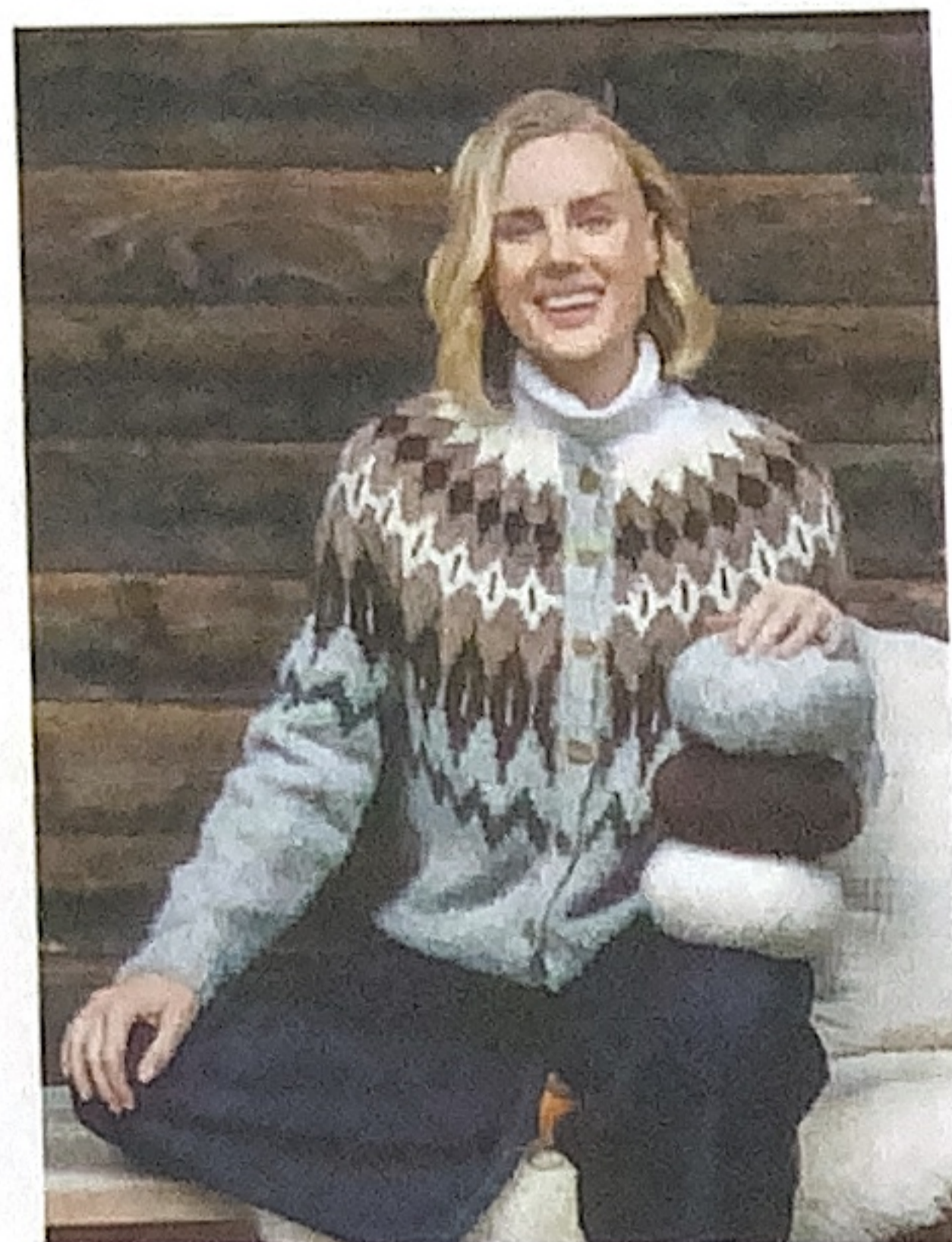


32/34 (36/38 - 40/42 - 44/46 - 48/50 - 52/54)

Die Angaben für Größe 32/34 stehen vor, die Angaben für alle weiteren Größen in der Klammer durch Gedankenstriche getrennt. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Der Cardigan wird in einem Stück von oben nach unten gestrickt. Er kann wahlweise klassisch (inklusive Blenden in einem Stück) oder als Steek Variante gestrickt werden. Dabei wird zunächst in Runden gestrickt. Am Ende werden die Ränder mit Kett-M gesichert, der Cardigan in der Mitte aufgeschnitten und die Blenden nachträglich quer angestrickt.

Das Modell hat eine Gesamtlänge von 63 (65 - 67 - 69 - 71 - 73) cm und eine Brustmehrwerte von ca. 16 cm bei 80 cm Brustumfang (15 cm bei 88 cm Brustumfang - 14 cm bei 96 cm Brustumfang - 7 cm bei 104 cm Brustumfang - 4 cm bei 116 cm Brustumfang - 3 cm bei 128 cm Brustumfang).



Hin-R: Rand-M, *1 M re, 1 M li, ab * noch 2x wiederholen, bis zu den letzten 7 M str, *1 M li, 1 M re, ab * noch 2x wiederholen, Rand-M

Rück-R: Alle M str wie sie erscheinen.

Knopfloch (für klassische Variante): Am Beginn einer Hin-R nach der Rand-M 2 M mustergemäß str, die nächsten 2 M abketten und in der folgenden Rück-R wieder dazu anschlagen.

Ärmelabnahmen: Die ersten 2 M der Rd re zusammenstr und die letzten 2 M re überzogen zusammenstr (= 1 M wie zum Rechtsstr abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen).

Kettenrand (für klassische Variante): Die 1. M jeder R wie zum Linksstr abheben (der Faden liegt dabei vor der M), die letzte M jeder R re str. Alle Rand-M als Kettenrand arbeiten.

MASCHENPROBE

18 M und 26 R glatt re mit Nadeln Nr. 4,5 = 10 x 10 cm

CARDIGAN KLASSISCH

Passe: 7 M in Weißgrau, 83 (87 - 89 - 97 - 103 - 109) M in Rohweiß und nochmals 7 M in Weißgrau mit der Rundstricknadel Nr. 4 anschlagen = 97 (101 - 103 - 111 - 117 - 123) M. 3 cm im Rippenmuster str. Dabei in der 1. R (= Rück-R) nach der Rand-M mit 1 M li beginnen und die R gegengleich beenden. Nach 2 cm das 1. Knopfloch arbeiten. Die restlichen 7 Knopflöcher im Abstand von 7,5 (7,5 - 8 - 8,5 - 8,5 - 9) cm str.

Nach Bündchenende zu Nadeln Nr. 4,5 wechseln und glatt re weiterstr. Dabei mit einer Rück-R wie folgt beginnen: 7 M Blende, 83 (87 - 89 - 97 - 103 - 109) M li str und dabei gleichmäßig verteilt 0 (0 - 2 - 2 - 0 - 6) M zunehmen, 7 M Blende. = 97 (101 - 105 - 113 - 117 - 129) M.

Nun im Norwegermuster nach Zählmuster 1 arbeiten. Dabei in der 12. R gleichmäßig verteilt 0 (2 - 4 - 0 - 2 - 0) M zunehmen = 139 (147 - 155 - 163 - 171 - 187) M. Anschließend Zählmuster 2 und dann Zählmuster 3 arbeiten = 271 (287 - 303 - 319 - 335 - 367) M.

In der letzten R des Zählmusters 3 (= R 76) die Ärmel wie folgt stilllegen: 7 M Blende + 34 (38 - 42 - 42 - 46 - 50) M str (re Vorder- teil), 8 M neu anschlagen, 56 (56 - 56 - 64 - 64 - 72) M stilllegen (li Ärmel), 77 (85 - 93 - 93 - 101 - 109) M str (Rückenteil), 8 M neu anschlagen, 56 (56 - 56 - 64 - 64 - 72) M stilllegen (re Ärmel), 34 (38 - 42 - 42 - 46 - 50) M + 7 M Blende str (li Vorder- teil) = 175 (191 - 207 - 207 - 223 - 239) M.

Körper: Mit den 175 (191 - 207 - 207 - 223 - 239) M des Körpers im Norwegermuster nach Zählmuster 4 arbeiten. Nach Ende des Musters einfarbig in Weißgrau weiterstr.

24 (26 - 27,5 - 28,5 - 30 - 32) cm nach der Teilung von Körper und Ärmel mit Nadeln Nr. 4 im Rippenmuster weiterstr, dabei das Muster zwischen den Blenden folgerichtig fortsetzen. Nach 7 cm alle M abketten wie sie erscheinen.

Ärmel: Die stillgelegten Ärmelmaschen mit dem Nadelspiel wieder in Arbeit nehmen, 8 M aus den vorher neu angeschlagenen M auffassen und mittig davon den Rundenübergang markieren = 64 (64 - 64 - 72 - 72 - 80) M. 1 Rd in Weißgrau str (= R 76), dann nach Zählmuster 4 in Runden weiterarbeiten, dabei die M so einteilen, dass die Zacken von Muster 3 und 4 folgerichtig ineinandergreifen. Die M nach dem MS wird hier nicht gestrickt. Nach Ende des Musters einfarbig in Weißgrau weiterstr. Dabei für die Ärmelschräge in der 6. Rd ab Musterende und anschließend noch 7x in jeder 5. (6. - 7. - 7. - 7. - 8.) Rd Ärmelabnahmen arbeiten.

21 (23 - 25 - 25 - 27 - 29) cm ab Musterende in einer Rd gleichmäßig verteilt 10 (10 - 10 - 14 - 14 - 20) M abnehmen = 38 (38 - 38 - 42 - 42 - 44) M. Anschließend 7 cm im Rippenmuster mit Nadeln Nr. 4 str, dann alle M abketten wie sie erscheinen.

Ausarbeiten: Cardigan spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Knöpfe annähen.

CARDIGAN STEEK

Für den Steek werden in der Mitte des Vorderteils statt der Blenden M der klassischen Strickweise 7 Steek-M angeschlagen. Diese werden immer glatt re gestrickt. Wir empfehlen, im Bereich des Norwegermusters die Steek-M abwechselnd in den zwei verwendeten Farben zu arbeiten, um Spannfäden zu vermeiden und den Steek möglichst stabil zu stricken (Abb. 1).

Passe: 90 (94 - 96 - 104 - 110 - 116) M mit der kurzen Rundstricknadel Nr. 4 in Rohweiß anschlagen und zur Rd schließen. Am Rundenbeginn und nach 7 M (= Steek-M) je 1 MM setzen. 3 cm im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd nach den Steek-M mit 1 M re beginnen und die Rd mit 1 M re beenden. Zur besseren Übersicht sind ab hier alle M-Anzahlen ohne Steek-M angegeben.

Nach Bündchenende zu Nadeln Nr. 4,5 wechseln und glatt re str. Die 1. Rd wie folgt arbeiten: 83 (87 - 89 - 97 - 103 - 109) M re, und dabei gleichmäßig verteilt 0 (0 - 2 - 2 - 0 - 6) M zunehmen = 83 (87 - 91 - 99 - 103 - 115) M.

Nun im Norwegermuster nach Zählmuster 1 arbeiten. Dabei in der 12. Rd gleichmäßig verteilt 0 (2 - 4 - 0 - 2 - 0) M zunehmen = 125 (133 - 141 - 149 - 157 - 173) M. Anschließend Zählmuster 2 und 3 arbeiten = 257 (273 - 289 - 305 - 321 - 353) M. In der letzten R des Zählmusters 3 (= Rd 76) die Ärmel wie folgt stilllegen: 34 (38 - 42 - 42 - 46 - 50) M str (li Vorder- teil), 8 M neu anschlagen, 56 (56 - 56 - 64 - 64 - 72) M stilllegen (li Ärmel), 77

(85 - 93 - 93 - 101 - 109) M str (Rückenteil), 8 M neu anschlagen, 56 (56 - 56 - 64 - 64 - 72) M stilllegen (re Ärmel), 34 (38 - 42 - 42 - 46 - 50) M (re Vorder- teil) = 161 (177 - 193 - 193 - 209 - 225) M. **Körper:** Mit den 161 (177 - 193 - 193 - 209 - 225) M des Körpers im Norwegermuster nach Zählmuster 4 arbeiten. Nach Ende des Musters einfarbig in Weißgrau weiterstr.

24 (26 - 27,5 - 28,5 - 30 - 32) cm nach der Teilung von Körper und Ärmel im Rippenmuster mit Nadeln Nr. 4 weiterstr, dabei das Muster beidseitig der Steek-M folgerichtig fortsetzen. Nach 7 cm alle M abketten wie sie erscheinen.

Ärmel: Wie bei der klassischen Variante str.

Ausarbeiten: Cardigan spannen, anfeuchten (oder noch besser waschen, spannen) und trocknen lassen.

Mit Weißgrau beide Seiten des Steeks mit Kett-M umhäkeln um die M zu sichern. Dabei jeweils am Anschlag- bzw. Abkettrand bei der 1. Steek-M beginnen und am Rand entlang bis 1 M vor die mittlere Steek-M häkeln. Nun fortlaufend Kett-M in das re M-Glied der Mittel-M und das li M-Glied der M davor häkeln (Abb. 2). Dabei auf die Fadenspannung achten, damit sich der Steek nicht zusammenzieht. Auf diese Weise bis zum Ende des Cardigans und anschließend nochmals am Rand entlang bis zum Ende des Steeks häkeln. Die zweite Seite ebenso arbeiten, dann die Arbeit aufschneiden. Dabei darauf achten, dass nur die Querfäden zwischen den Häkelkanten durchgeschnitten werden ohne die Häkelkanten zu beschädigen. Dafür die M etwas auseinanderziehen (Abb. 3). Nun aus der Ausschnittkante des li Vorder- teils mit Weißgrau 113 (121 - 127 - 127 - 135 - 135) M und der kurzen Rundstricknadel Nr. 4 für die Blende auffassen. Dabei stets von vorne zwischen der letzten Steek-M und der 1. Muster-M einstechen und den Faden durchholen (Abb. 4). Im Rippenmuster str, dabei in der 1. R (= Rück-R) nach der Rand-M mit 1 M li beginnen und die R gegengleich beenden. Nach 9 R alle M re abketten.

Die Blende des re Vorder- teils ebenso str, dabei jedoch in der 4. R (= Hin-R) 8 Knopflöcher wie folgt arbeiten: Rand-M, 5 (6 - 5 - 5 - 6 - 6) M mustergemäß str, 1 Knopfloch (= 2 M re zusammenstr und in der folgenden R wieder anschlagen), * 12 (13 - 14 - 14 - 15 - 15) M mustergemäß str, 1 Knopfloch, ab * noch 7x wiederholen, 6 M mustergemäß str, Rand-M.

Beide Steekseiten auf der Innenseite der Vorder- teile fixieren. Knöpfe annähen.

MATERIAL

Lana Grossa AIRY
42 % Alpaka, 40 % Baumwolle, 18 % Schurwolle Merino
Lauflänge: ca. 170 m / 50 g

- 200 (200 - 200 - 250 - 250 - 300) g Weißgrau (Fb 12)
- 50 (50 - 50 - 100 - 100 - 100) g Mokka (Fb 9)
- 50 (50 - 50 - 100 - 100 - 100) g Taupe (Fb 8)
- 50 g Anthrazit (Fb 11)
- 50 g Rohweiß (Fb 13)
- Rundstricknadel Nr. 4,5 und 4 / 100 cm (klassische Variante)
- Rundstricknadel Nr. 4 / 40 und 100 cm (Steek Variante)
- Rundstricknadel Nr. 4,5 / 40, 60, 80 und 100 cm (Steek Variante)
- Häkelnadel Nr. 4 (Steek Variante)
- Nadelspiel Nr. 4,5 und 4 (beide Varianten)
- 8 Knöpfe 3492/23 mm von Union Knopf (Fb 1)

MUSTER

Glatt re in R: Hin-R re, Rück-R li str

Glatt re in Rd: Alle M re str

Rippenmuster in R: In Hin-R 1 M re, 1 M li im Wechsel str, in Rück-R alle M wie sie erscheinen

Rippenmuster in Rd: 1 M re, 1 M li im Wechsel str

Norwegermuster: Glatt re nach Zählmuster 1-4 arbeiten. Es sind alle R/Rd gezeichnet. Jede R/Rd mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS zwischen den Pfeilen fortlaufend wiederholen und mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Alle Zunahmen wie gezeichnet arbeiten. Die R/Rd 20+21, 42+43 und 52+53 (20+21, 42+43 und 52+53 - 42+43 und 52+53 - 42+43) überspringen.

Blende über 7 M (für klassische Variante): Durchgehend in Weißgrau str. Die re und li Blende bis zur 60. R des Norwegermusters mit zwei separaten Knäueln str und am Übergang zum Muster die Fäden auf der li Seite der Arbeit verkreuzen.

